

11. Sitzung 2012

öffentlicher Teil

**Sitzungsniederschrift**

über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 28.11.2012

im Sitzungssaal des Rathauses Bad Hindelang

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.20 Uhr

Die Ausschussmitglieder waren ordnungsgemäß geladen;

anwesend:

1. Bürgermeister Adalbert Martin
2. Bürgermeister Hans Heim

die Gemeinderatsmitglieder:

Manfred Berktold

Thomas Karg

Albert Keck

Robert Kennerknecht

Anton Rusch

Günther Simon

die Vertreter der Verwaltung:

Franz Hatt

Stefan Wechs

Ursula Besler (zugleich Schriftführerin)

3 Zuhörer

entschuldigt:

Eric Beißwenger und dessen Vertreter Hubert Geißler

Vorbemerkungen:

1. Bürgermeister Adalbert Martin begrüßt die Anwesenden. Er eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen vorgebracht.

Der Bau- und Umweltausschuss genehmigt das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 24.10.2012, das 2. Bürgermeister Hans Heim und Gemeinderatsmitglied Albert Keck überprüft haben.

**1. Bauanträge:**

1.1 Franz Josef Blanz, Vorderhindelang;  
 Ausbau des ehem. landwirtschaftlichen Gebäudeteils des Anwesens Winkelgasse 2  
 in Vorderhindelang

---

Herr Wechs erläutert das Bauvorhaben, das innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteiles (Innenbereich) liegt und sich somit nach § 34 BauGB beurteilt.

Die durch das Bauvorhaben erforderliche Wegeverlegung wurde mit Herrn Brunner vom Wasserwirtschaftsamt Kempten besprochen. Der Bau eines Metallsteges östlich des vorhandenen Stadels, entlang des Dorfbaches wird als realisierbar angesehen. Auf Vorschlag von Gemeinderat Robert Kennerknecht soll alternativ ein mit einem Schmalspurfahrzeug befahrbarer Fußgängersteg über den Bach untersucht werden. Die Verwaltung wird beauftragt, nochmals mit dem WWA in Kontakt zu treten. Sodann sollen hierzu die Beratungen fortgesetzt werden.

Für den Haushalt 2013 wird ein Ansatz entsprechend einem noch einzuholenden Angebot vorgeschlagen.

Ansonsten soll es bei den bisher festgelegten Bedingungen verbleiben (Insbesondere die Sicherung der Wegeverbindung vor Anlage der Ersatzwegetrasse gegenüber den Grundeigentümern.)

Beschluss:

8 : 0 Stimmen

Zum Antrag des Herrn Franz Josef Blanz auf Erteilung einer Genehmigung für den Ausbau des ehem. landwirtschaftlichen Gebäudeteils des Anwesens Winkelgasse 2 auf dem Grundstück Fl.Nr.925, Gemarkung Bad Hindelang, wird das gemeindliche Einvernehmen unter folgender Bedingung erteilt:

Neubauteile sind dem Bestand anzugleichen.

1.2 Angela Probst, Unterjoch;  
 Erweiterung Speisesaal des DU-Familotels Krone in Unterjoch

---

Herr Wechs stellt das antragsgegenständige Vorhaben vor. Es liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Unterjoch I, 6.Änderung und Neufassung und beurteilt sich nach § 30 BauGB (Bebauungsplangebiet). Wegen der Nähe zum Pfunzenbach wird das Wasserwirtschaftsamt im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens vom Landratsamt beteiligt.

Beschluss:

8 : 0 Stimmen

1. Zum Antrag der Frau Angela Probst, Unterjoch, auf Erteilung einer Genehmigung für die Erweiterung des Speisesaals des DU-Familotelts Krone auf dem Grundstück Fl.Nr. 2486, Gemarkung Unterjoch, wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.
2. Folgenden Befreiungen nach § 31 Abs. 2 BauGB von den Bebauungsplanfestsetzungen wird zugestimmt:  
Baugrenzenüberschreitung nach Süden und Osten  
Dachneigung  
Firstrichtung

**2. Auftragsvergaben:**

- 2.1 Planungsauftrag an das Ingenieurbüro Planen-Bauen-Umwelt (pbu), Herrn Dipl. Ing. Seeler, Kempten;  
Umgestaltung des Gehweges in Hinterstein und Platzgestaltung "Grüner Hut" im Zusammenhang mit der Generalsanierung der Kreisstraße OA 28, Abschnitt Ost

Wie Bürgermeister Martin bekannt gibt, hat der Landkreis die Generalsanierung der Kreisstraße OA 28 in Hinterstein vom Zipfelsbach bis zum Parkplatz auf der Höh für 2013 zugesagt und das Ingenieurbüro pbu mit der Planung beauftragt. Nachdem der begleitende Gehweg und teilweise der Platz beim ehem. Gasthof "Grüner Hut" die Gemeinde betreffen, wird ein Planungsauftrag für die Umgestaltung dieser beiden Bereiche an das Ingenieurbüro pbu vorgeschlagen. In dem vorliegenden Angebot hierfür sind die städtebaulichen Leistungen für die Platzgestaltung „Grüner Hut“ durch das Architekturbüro Raab/Kurz enthalten.

Die Gemeinderatsmitglieder Albert Keck und Thomas Karg legen Wert auf eine zweckmäßige Planung ohne teure Gestaltungselemente.

Der Ausschuss wünscht, dass vom Ingenieurbüro zwei Planungsvarianten vorgelegt werden. Der Vorentwurf für die gesamte Maßnahme (einschließlich der Straßensanierung) soll dann im Gemeinderat diskutiert und in einer Bürgerversammlung in Hinterstein erörtert werden.

Beschluss:

8 : 0 Stimmen

Der Bau- und Umweltausschuss erteilt dem Ingenieurbüro Planen-Bauen-Umwelt, Herrn Dipl. Ing. Seeler, Kempten, den Planungsauftrag zur Umgestaltung des Gehweges in Hinterstein und zur Platzgestaltung "Grüner Hut" entsprechend dem Angebot vom 19.11.2012 für den Gehweg nach HOAI Honorarzone II und die Platzgestaltung nach HOAI Honorarzone III. Der Auftrag beinhaltet vorerst nur die Leistungsphasen 1 und 2 (Grundlagenermittlung, Vorentwurf) einschließlich der Vermessung.

### 3. Verschiedenes, Bekanntgaben und Anfragen:

#### 3.1 Sanierung der Rainbühlgasse und Richard-Mahn-Straße im Ortsteil Bad Oberdorf

Bürgermeister Martin gibt bekannt, dass sich Herr Biesle vom Amt für Ländliche Entwicklung eine Bezuschussung der Umgestaltung o.g. Straßenabschnitte im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms vorstellen kann. Falls im Zusammenhang mit der Maßnahme auch Randbereiche, z.B. bei der Kirche gestaltet werden, kann die Bezuschussung in vollem Umfang erfolgen. Bei einer reinen Straßensanierung ist mit Abzügen bei der Förderung zu rechnen. In dem Fall müssten die fiktiv zu berechnenden Ausbaubeiträge in Abzug gebracht werden.

Das Dorferneuerungsprogramm sieht eine starke Bürgerbeteiligung einschließlich einer Bürgerwerkstatt an einem Tagungsort vor.

Der Ausschuss spricht sich dafür aus, mit den Planungen 2013 zu beginnen, um die Maßnahme möglichst im Frühjahr 2014 zu realisieren.

#### 3.2 Bekanntgabe der Verkehrsdienstausswertung von der Messung in der Weihergasse

Wie Stefan Wechs berichtet, führte Herr Fleischhauer, Verkehrssachbearbeiter beim Landratsamt Oberallgäu die vereinbarte Verkehrsmessung in der Weihergasse in Bad Oberdorf durch. Die Aufzeichnungen erfolgten in der Zeit von 26. - 31.10.; Es ist anzunehmen, dass auch bei einem größeren Messzeitraum ein ähnliches Ergebnis zu erwarten wäre.

Herrn Fleischhauer zufolge besteht bei Durchschnittsgeschwindigkeiten von 23 km/h und 20 km/h kein Anlass den Verkehr in der Weiherstraße zu beschränken. Seiner Meinung nach, täuscht die subjektive Wahrnehmung der Anwohner und Fahrzeuge werden vermeintlich viel schneller und lauter als tatsächlich eingeschätzt. Die max. Geschwindigkeit betrug 31 km/h.

Aus seiner Sicht würde eine Änderung der Straßensituation z.B. in einen "Verkehrsberuhigten Bereich" (5 - 7 km/h) nur den Ordnungswidrigkeitentatbestand erhöhen bzw. die Verkehrsverstöße würden sogar direkt Fahrverbote nach sich ziehen. Erfahrungsgemäß wird die Schrittgeschwindigkeit kaum eingehalten. Zudem wäre ein Umbau der Straße mit nicht unerheblichen Kosten notwendig.

#### Beschluss:

8 : 0 Stimmen

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt das Ergebnis der Verkehrsmessungen in der Weihergasse in Bad Oberdorf zur Kenntnis. Aufgrund der geringen Verkehrsbelastung und der niedrigen Geschwindigkeiten sieht der Ausschuss keine Veranlassung zu weiteren Maßnahmen.

#### 3.3 Bekanntgabe Auftragsvergabe für Fahrgastunterstände an der Busumsteigestelle in Oberjoch

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung gingen vier Angebote für die Fahrgastunterstände an der Busumsteigestelle in Oberjoch ein.

Der Auftrag wurde im Wege einer dringlichen Anordnung gemäß Art. 37 Abs. 3 GO dem Mindestnehmer, der Firma Theo Sutter, Vorderhindelang, entsprechend ihrem Angebot vom 14.11.2012 zum Angebotspreis von brutto 48.973,26€ erteilt.

Die Auftragserteilung musste kurzfristig erfolgen, da die Fahrgastunterstände bis zur Inbetriebnahme der Umsteigestelle im Dezember 2012 montiert sein müssen.

Auf Nachfrage erklärt Marktbaumeister Hatt, dass je Unterstand 15.000 € veranschlagt wurden. Da an den Haltestellen im Ort durch den Landkreis bezuschusste Buswartehäuschen erstellt werden, ergibt sich hier eine Einsparung und der Kostenrahmen wird somit eingehalten. Die Ausführungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

#### 3.4 Bauantrag Herbert Wechs, Hinterstein; Teilabbruch und Wiederaufbau eines Stadels zur Lagerung von Hackschnitzeln und Maschinen auf dem Grundstück Fl.Nr. 4456/1, Gemarkung Bad Hindelang

---

Herr Stefan Wechs informiert, dass am 21.11.2012 ein Bauantrag von Herrn Herbert Wechs einging. Der Antrag entsprach der Bauvoranfrage vom Juni 2012, über die bereits am 04.07.2012 entschieden wurde.

Auf der Grundlage des Beschlusses für die Bauvoranfrage wurde nun der Vorgang der Bauaufsichtsbehörde zur abschließenden Entscheidung vorgelegt. Dem Vorhaben konnte insoweit das gemeindliche Einvernehmen nicht erteilt werden.

Der Ausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

#### 3.5 Bauvoranfrage Pamela Scholl, Bad Oberdorf; Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück Fl.Nr. 3946, Gemarkung Bad Hindelang

---

Bürgermeister Martin berichtet, dass am 20.11.2012 eine neue Bauvoranfrage von Frau Pamela Scholl eingegangen ist. Diese Bauvoranfrage unterscheidet sich im Hinblick auf die Situierung des Baukörpers nur unwesentlich von der vorausgegangenen Anfrage vom 06.08.2012 von Herrn Kaspar Scholl und Frau Pamela Scholl. Insbesondere entspricht die Situierung des Gebäudes nicht der vom Ausschuss in der Sitzung am 14.08.2012 geforderten Verschiebung hin zum Bestandsgebäude. Auf der Grundlage des hierzu bereits getroffenen Beschlusses wurden nun beide Bauvoranfragen der Bauaufsichtsbehörde zur abschließenden Entscheidung vorgelegt. Insoweit konnte zu beiden Bauvoranfragen das gemeindliche Einvernehmen nicht erteilt werden.

Der Ausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

#### 3.6 Errichtung eines Stadels auf dem Grundstück Fl.Nr. 4266 in Hinterstein

---

Am 28.09.2012 wurde die Bauaufsichtsbehörde über die Bedenken des Bau- und Umweltausschusses hinsichtlich der Privilegierung informiert und um Prüfung des Stadelneubaus gebeten.

Nun hat das Landratsamt Oberallgäu eine Baueinstellung verfügt.

Zur Bestätigung:

.....  
1. Bürgermeister

.....  
Gemeinderatmitglied

.....  
Protokollführer

.....  
Gemeinderatmitglied

Internetversion